

Öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderats am 15. April 2024

Der Erste Bürgermeister Franz Tauber eröffnet die öffentliche Gemeinderatssitzung. Er begrüßte die Kämmerin Frau Katharina Schinner und den Verwaltungsleiter Lothar Huber. Entschuldigt ist Gemeinderat Matthias Ehlich und Walter Ehlich. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 1: Bekanntgaben des Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Franz Tauber informierte die Gemeinderäte, dass zwei langjährige Mitarbeiterinnen, Frau Kleier und Frau Ritter, unsere Raumpflegerinnen im Rathaus und in der Schule verabschiedet wurden. Frau Kleier war 50 Jahre im öffentlichen Dienst tätig. Eine Leistung, die wohl sehr schwer zu überbieten sein wird.

Des Weiteren bedankte er sich bei den Gemeinderäten, bei der Verwaltung und beim Bauhof, dass alle vollzählig an der Beerdigungsfeier unseres verstorbenen Zweiten Bürgermeister und Gemeinderat Franz Scharl teilgenommen haben.

Am 14. April fand die Inspektion der Freiwilligen Feuerwehr Mehlmeisel statt. Diese Inspektion wurde mit einer überwältigten Teilnehmerzahl und einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen. Wir können stolz sein auf unsere beiden Feuerwehren, so der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass unsere Kanalbaumaßnahme in der Hauptstraße zurzeit vom Wasserwirtschaftsamt und vom Landratsamt eingestellt wurde, da wir auf Grundwasser gestoßen sind. Jetzt muss erst mal geklärt werden, wie mit dieser Situation umgegangen wird. Durch den unfreiwilligen Baustopp entstehen der Gemeinde zurzeit keine weiteren Kosten. Wir gehen davon aus, dass die Arbeit noch diese Woche wieder aufgenommen werden kann.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02. April 2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. April 2024 wurde den Räten vorab per Mail zugesandt und liegt nochmals als Tischvorlage vor.

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung für das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 02. April 2024.

Beschluss

10/0

TOP 3: Beratung / Beschluss

Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung einschließlich der Anlagen für das Haushaltsjahr 2024

Der Erste Bürgermeister führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass der Haushalt 2024 mit der Kämmerin, dem Geschäftsleiter, den Fraktionsvorsitzenden und den weiteren Bürgermeistern bereits vorbesprochen wurde. Jeder Gemeinderat hat eine

Ausfertigung des Haushalts erhalten und jeder hatte die Möglichkeit, in der Verwaltung und bei dem Fraktionsvorsitzenden der jeweiligen Fraktion offene Fragen vorab zu klären. Des Weiteren wurde der Haushalt in der Gemeinderatssitzung am 02.04.2024 vorbesprochen und alle offenen Fragen wurden von der Kämmerin spätestens hier erklärt und geklärt. Auch wurde der Haushaltsvorentwurf vorab mit dem Landratsamt besprochen. Diesmal wird die Gemeinde nicht um eine Kreditaufnahme umherkommen. Dies liegt aber daran, dass die Gemeinde immer noch auf Zuschüsse vom Staat wartet und diese bereits zugesagten Zuschüsse von der Gemeinde durch Kreditaufnahmen vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren hatten wir wirklich eine sehr schlechte Skisaison, sodass die Einnahmen hier nicht wie gewünscht ausgefallen sind. Ebenso steigt die Kreisumlage um 100.000,00 €, sodass die Gemeinde alleine schon wegen diesen beiden Punkten die ordentliche Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt nicht schaffen wird, so der Erste Bürgermeister. Aus diesen Gründen wird die Gemeinde für das Haushaltsjahr 2024 höchstwahrscheinlich keinen genehmigten Haushalt von der Rechtsaufsicht erhalten. Der Haushalt 2024 ist geprägt durch einen strikten Sparkurs. Bei all unsere „freiwilligen Leistungen“ und auch bei den „Pflichtaufgaben“ muss massiv gekürzt oder in die Zukunft verschoben werden, um wieder in den Genuss von Stabilisierungshilfe zu kommen.

Gemeinderat Prokisch bedankte sich im Namen der CSU – Fraktion bei der Verwaltung und besonders bei der Kämmerin Katharina Schinner für die gute Zusammenarbeit und gute Aufbereitung des Zahlenwerkes. Es ist sehr befremdlich, dass die Gemeinde Kredite aufnehmen muss, um damit die zugesagten Zuschüsse vorfinanziert. Auch die massive Erhöhung der Kreisumlage hat ihren Anteil daran, so der Fraktionssprecher der CSU – Fraktion. Durch immer mehr Vorschriften, immer mehr Bürokratismus und den auferlegten Sparzwang durch die Politik wird es immer schwieriger, sondern fast unmöglich einen vernünftigen Haushalt aufzustellen. Auch sind nach Auffassung der CSU – Fraktion die Löhne und Gehälter zu hoch. Gemeinderat Winfried Prokisch wünscht sich für die Zukunft weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Bauhof und Gemeinderat. Herr Prokisch sprach der Kämmerin sein Lob und Anerkennung aus, dass es trotz den ganzen Schwierigkeiten gelungen ist, einen Haushalt aufzustellen.

Gemeinderat Johannes Pscherer bedankte sich im Namen der FW – Fraktion bei der Kämmerin und der Verwaltung für die wirklich gute Zusammenarbeit und für das umfangreiche Zahlenwerk. Leider wird die Gemeinde um eine Kreditaufnahme nicht herumkommen und es ist auch fraglich, ob der Haushalt von der Rechtsaufsicht genehmigt wird. Wir müssen einfach den Gürtel noch enger schnüren und hoffen, dass wir wieder Stabilisierungshilfe erhalten und die nächste Wintersaison besser wird.

Die Kämmerin Frau Schinner erläuterte die Eckdaten des Haushalts mit seinen Anlagen. Besonders stellte sie heraus, dass die Gemeinde diesmal ohne Kreditaufnahme nicht auskommen wird. Bürgermeister Tauber bedankte sich bei der Kämmerin für das umfangreiche Zahlenwerk. Da keine weiteren Fragen bezüglich des Haushalts mehr waren, muss der Gemeinderat nun fünf Beschlüsse fassen, so der Erste Bürgermeister.

1. Beschluss:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird wie vorgelegt und vorgetragen festgesetzt.

Er schließt ab

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.014.519,00 €

und

im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.083.000,00 €.

Beschluss

10 / 0

2. Beschluss:

Die Haushaltssatzung wird wie vorgetragen beschlossen.

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Gemeinde Mehlmeisel (Landkreis Bayreuth)

für das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Mehlmeisel folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt;

er schließt ab

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.014.519,00 €

und

im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.083.000,00 €.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 756.226,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 1.600.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 380 v. H.

b) für die Grundstücke (B) 380 v. H.

2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 669.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Beschluss
10 / 0

3. Beschluss

Der Stellenplan 2024 (Angestellte und Beamte) wird wie vorgelegt und vorge-tragen beschlossen.

Beschluss
10 / 0

4. Beschluss

Der Finanzplan für die Jahre 2025-2027 wird wie vorgelegt und vorgetragen beschlossen.

Beschluss
10 / 0

5. Beschluss

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2025-2027 wird wie vorgelegt und vorgetragen beschlossen.

Beschluss
10 / 0

TOP 4: Beratung / Beschluss

Genehmigung des Haushaltskonsolidierungskonzept für das Jahr 2024

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wurde von der Kämmerin Frau Katharina Schinner erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt und erläutert.

Der Gemeinde von Mehlmeisel erteilt seine Zustimmung für das Haushaltskonsolidierungskonzept für das Jahr 2024

Beschluss
10 / 0

TOP) 5 Wünsche und Anfragen

Gemeinderat Günther Daubner wollte wissen, warum bei der Traueranzeige für den verstorbenen Gemeinderat und Zweiten Bürgermeister Franz Scharl nicht der Gemeinderat mit erwähnt wurde.

Erster Bürgermeister Franz Tauber erläuterte dazu, dass der Erste Bürgermeister und auch die Dritte Bürgermeisterin Vertreter des gesamten Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung sind und aus diesem Grund der Gemeinderat nicht expliziert mit erwähnt wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr waren, beendet der Vorsitzende Erster Bürgermeister Franz Tauber um 20:15 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Es folgte eine nicht öffentliche Gemeinderatssitzung.